

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant
Vorsitzender des
Gemeindekirchenrates
Margeritenweg 1a
Tel.: 03378 878202

Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe
Geschäftsführender Pfarrer
Waldstraße 53
Tel.: 03378 803700

Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
Gerlinde Fickel
Tel.: + Fax: 03378 512817

Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

Kantorin

Kathrin Hallmann
Margeritenweg 1a
03378 878202

Pfarrer i.R.
Bodo Böhm
Potsdamer Str. 81
Tel.: 03378 202192

Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram
Helmut Karsten
Rolf Liebold
Barbara Maerten
Gitta Mempel
Ralf Schmidt
Helga Wunderlich

Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom
Potsdamer Str. 184

Bankverbindung

Mittelbrandenburgische
Sparkasse
Konto 364 602 0244
BLZ 160 50 000

Impressum

Herausgegeben im Auftrag und
in der Verantwortung der
Gemeindekirchenräte der
Kirchengemeinden Kerzendorf
und St. Michael, Ludwigsfelde.
Redaktion: Bernd Dechant,
Rolf Liebold, Gitta Mempel,
Hans-Christoph Rieth
Fotos: Privat

Evangelische Kirchengemeinden St. Michael Ludwigsfelde und Kerzendorf

Ob wir leben
oder ob wir
sterben,
wir gehören
dem Herrn



Mitbestimmter April 2007, Seite 14/26

GEMEINDEBRIEF

April und Mai 2007



Liebe Gemeindeglieder,

Nach den Wochen der Fastenzeit feiern wir miteinander Ostern und fünfzig Tage danach Pfingsten. Pfingsten ist nach Weihnachten und Ostern das dritte große Fest im Kirchenjahr.

Seit dem vierten Jahrhundert ist auch Christi Himmelfahrt ein von allen Christen gefeiertes Fest. Im ersten Kapitel der Apostelgeschichte wird geschildert, wie der Auferstandene vor den Augen der Apostel „aufgehoben“ wurde. Unseren Blicken entzogen ist er nun beim Vater. Daran soll hier noch einmal erinnert werden (siehe oben).

Ihr Pfarrer Bernd Dechant

GEISTLICHES WORT

Es ist im Festkreis unseres Christenlebens vielleicht nicht das schönste, innigste Fest, aber das Wichtigste: Ostern! Viele Menschen nutzen die Festtage zu einem Kurzurlaub, besuchen Freunde und Bekannte. Manchen reicht ein Oster-spaziergang am Ostersonntag. Wenn dann auch noch das Wetter mitspielt, die Frühlings-sonne scheint, steht dem Glück nichts mehr im Wege. Manch einem könnten dann die folgenden Worte das Herz bewegen:
Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur ohnmächtige Schauer körnigen Eises in Streifen über die grünende Flur. Aber die Sonne duldet kein Weißes, Überall regt sich Bildung und Streben, alles will sie mit Farben beleben; Doch an Blumen fehlt im Revier. Sie nimmt geputzte Menschen dafür. Kehre dich um, von diesen Höhen nach der Stadt zurück zu sehen. Aus dem hohlen finstern Tor dringt ein buntes Gewimmel hervor. Jeder sonnt sich heute so gern. Sie feiern die Auferstehung des Herrn.

Denn sie sind selber auferstanden, aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern, aus Handwerks- und Gewerbes-Banden, aus dem Druck von Giebeln und Dächern, aus der Straßen quetschender Enge, aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge durch die Gärten und Felder zerschlägt, wie der Fluss, in Breit und Länge, so manchen lustigen Nachen bewegt. Und bis zum Sinken überladen entfernt sich dieser letzte Kahn. Selbst von des Berges fernen Pfaden blinken uns farbige Kleider an. Ich höre schon des Dorfs Getümmel, Hier ist des Volkes wahrer Himmel, zufrieden jauchzet groß und klein: hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!
Das ist der berühmte Oster-spaziergang aus Goethes Faust. Hier spricht der Dichter, der Genius des Bildungsbürgers. Aber er wusste noch ganz genau, worum es an Ostern in Wahrheit geht: Um die Auferstehung des HERRN. Und dieser HERR ist kein anderer als **Jesus Christus**, der Gekreuzigte.
Das ist das Geheimnis dieses Festes, dass Gott den am Kreuz für die Sünde der Welt gestorbenen Herrn, aus dem Tod in sein göttliches Leben gebracht hat. „Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden“,

GEMEINDE AKTUELL

Taufen

18.02.2007

Manuela Annacker, Ludwigsfelde

Beerdigungen

25.02.2007

Alexander Karpow

09.03.2007

Meta Hagen

Gemeindenachmittage in Kerzendorf

in der Winterkirche:

Donnerstag, 26. April und Donnerstag, 24. Mai 2007

Beginn ist jeweils um 14 Uhr. Herzliche Einladung

Fotoausstellung

„AUGEN-BLICHE“



Reisebericht und Vortrag von Frau E. Krafft

Am Montag, dem 16. April um 19.30 Uhr berichtet Frau Krafft von ihrer Reise nach Äthiopien und von den Anstrengungen des Vereins „Hilfs-Waise“.

Herzliche Einladung

Regionalgottesdienst

Eine wirklich schöne Tradition sind in unserer Region die gemeinsamen Gottesdienste. Am Sonntag Jubilate, dem 29. April findet in Nudow der nächste Regionalgottesdienst statt. Beginn ist wie immer um 10 Uhr.

In den anderen Kirchen unserer Region finden an diesem Sonntag keine Gottesdienste statt. Herzliche Einladung

Gebet der Gemeinden

Ebenfalls am Sonntag Jubilate, dem 29.04.07 allerdings erst um 19 Uhr treffen sich Christen zum gemeinsamen Gebet für die Stadt und ihre Menschen. Die Freie Evangelische Gemeinde lädt in ihre Räume im Kulturhaus ein. Herzliche Einladung

KONFIRMATION



Unsere diesjährigen Konfirmanden sind: (der Reihe nach)
Rebecca Hilt, Elisa Ruden

Marc Päsch, Maximilian Jänichen, Julia Mann,
Vivian Mauer, Lisa Müller, Jennifer Steege,

Raphael Grimm, Tobias Kempf und Christopher Hölger.

Konfirmation am Sonntag Rogate, dem 13. Mai um 10 Uhr in St. Michael.

GEMEINDE AKTUELL

antwortet die Gemeinde. Ohne seine Auferstehung gäbe es keine Predigt, keine Taufe, keinen Glauben. Wir haben es mit dem ewigen, lebendigen Gott zu tun, der uns beim Namen ruft und seine Gemeinschaft schenkt. Die Natur im Frühling kann uns mit ihrem Wiedererwachen aus dem Todesschlaf des Winters, mit dem Blühen und Wachsen, mit ihren Farben, mit dem neuen Leben, ein schönes Gleichnis sein für Gottes Wirken. Auch für die Freude am Leben die Gott uns wieder schenkt. Dafür sollten wir ihm dankbar sein! Das Eigentliche, das Proprium dieses Festes aber ist ER! Ostern muss man feiern! Da hat der Dichter ganz recht.

Neues Leben gibt uns Gott.
Wir brauchen es nur nehmen,
annehmen, mit hinein nehmen in
unser Leben und alles wird ganz
hell und ganz anders:
Jetzt ist der Himmel aufgetan,
jetzt hat er wahres Licht;
jetzt schauet Gott uns wieder an
mit gnädigem Angesicht!
Jetzt scheint die Sonne
der ewigen Wonne,
jetzt lachen die Felder,
jetzt jauchzen die Wälder,
jetzt ist man voller Fröhlichkeit,
jetzt ist die Welt voll Herrlichkeit!
(Angelus Silesius)

Ich wünsche Ihnen gesegnete
Ostern und eine gute Zeit.

Ihr Pfarrer B. Schewe

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn
er stirbt, und jeder, der lebt und an mich
glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

Johannes 11,25-26

VERANSTALTUNGEN

im Gemeindehaus St. Michael

Frauenhilfe	Mittwoch	25.04.2007	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	23.05.2007	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	26.04.2007	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	23.05.2007	19.00 Uhr
Männerkreis	Montag	16.04.2007	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag	21.05.2007	19.30 Uhr
Konfirmanden:	KU-Projekt	21.04.2007	10 - 16 Uhr
Christenlehre	Mittwoch		15.45 Uhr
Kl. 4-6			
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr

Singkreis			
„accompagnato“	Freitag,	13.04. 2007	15.00 Uhr
	Freitag,	11.05. 2007	15.00 Uhr

Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr
Kinderchor*	Montag		15.40 Uhr

*Flötenunterricht für Kinderchormitglieder nach Absprache

Flötenkreis	Montag		16.30 Uhr
Blockflöte Plus	Freitag		18.00 Uhr

Meditationsgruppe	Montag	14.05.2007	20.00 Uhr
-------------------	--------	------------	-----------

im Gemeindehaus „Schalom“

Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr

Gruppenstunde für Suchtgefährdete	Freitag		19.30 Uhr
--------------------------------------	---------	--	-----------

Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
---------------------------------------	----------	--	-----------

Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr
--------------	------------	--	-----------

KIRCHENMUSIK

„Deutsche Messe“

Franz Schubert

und Werke von Mozart, Bruckner, Mauersberger, Mendelssohn u.a.

*So., 6. Mai
17.00 Uhr
St. Moritz
Mittenwalde*

*Sa., 12. Mai
16.30 Uhr
St. Nikolai
Jüterbog*

*Kirchenchor
St. Michael
Ludwigsfelde*

*Gemischter
Chor e.V.
Ludwigsfelde*

*Kathrin Hallmann und Rainer Keck - Leitung
Christine Borleis - Orgel*

EINTRITT FREI!

Gemeinsames Chorprojekt des Kirchenchores mit dem Gemischten Chor e.V. Ludwigsfelde

Lassen Sie sich zu einem Ausflug einladen, um in den herrlichen alten Backsteinkirchen unserer Umgebung wunderschöne Musik zu hören. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

FÜR DIE KLEINEN

Was an Pfingsten geschah

50 Tage nach Ostern treffen sich die Jünger wieder einmal und beten. Jesus ist auferstanden. Er hat ihnen den Heiligen Geist versprochen: Aber wann kommt er endlich? Während in der Stadt um sie herum alle Menschen das jüdische Erntedankfest feiern, spielt sich bei den Jüngern plötzlich etwas Seltsames ab: Ein Brausen ist vom Himmel her zu hören. Über den zwölf Jüngern leuchten kleine Flammen, ohne sie jedoch zu verbrennen.



Die Jünger sehen sehr glücklich aus. Innerlich sind sie erfüllt vom „Feuer“, von der Kraft, die Jesus immer verströmt hat. Es ist der Heilige Geist. Durch ihn wird Jesus immer bei ihnen sein. Und noch etwas Seltsames passiert: Als Petrus nun eine Predigt hält, erreicht er die Herzen vieler Menschen. Alle Zuhörer verstehen ihn, obwohl viele von ihnen eine ganz andere Sprache sprechen. Aber der Heilige Geist hat den Jüngern die Kraft gegeben, die frohe Botschaft und Jesu Worte in der Welt zu verbreiten.

Nach Apostelgeschichte 2



Gummi-Zither



Über den Deckel einer Schubachtkiste, einer flachen Tupperdose oder den Deckel eines Eierkartons spannt du mehrere Haushalts-gummis. Sie müssen nicht alle gleich groß sein. Sie sollten aber gut gespannt sein. Nun kannst du loslegen und den neuesten Hit auf der Gummi-Zither zupfen!

Mehr von Benjamin ...

Der monatliche Zeitschrift für Kinder von 8-12 Jahren: www.halle-benjamin.de
 Der schreibt's Mag zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 11,40,- Euro, inkl. Post):
 Kartennr. 8731/40308-39, Fax: 8731/40306-74, E-Mail: verlag@swenngemeindekath.de



MINA & Fremde



GOTTESDIENSTE

in St. Michael

Palmarum	01.04.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10.00 Uhr
Gründonnerstag	05.04.	Predigtgottesdienst mit AM	19.30 Uhr
Karfreitag	06.04.	Andacht zur Sterbestunde Jesu	15.00 Uhr
Karsamstag	07.04.	Feier der Osternacht	21.00 Uhr
Ostersonntag	08.04.	Festgottesdienst mit AM	10.00 Uhr
Ostermontag	09.04.	Familiengottesdienst	10.00 Uhr
Quasimodog.	15.04.	Predigtgottesdienst	10.00 Uhr
Miserik. Domini	22.04.	Predigtgottesdienst	10.00 Uhr
Jubilate	29.04.	Regionalgottesdienst in Nudow	10.00 Uhr
Kantate	06.05.	GD mit Vorstellung der Konfirmanden u. KG	10.00 Uhr
Rogate	13.05.	Konfirmationsgottesdienst	10.00 Uhr
Himmelfahrt	17.05.	Andacht zu Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr
Exaudi	20.05.	Predigtgottesdienst	10.00 Uhr
Pfingstsonntag	27.05.	Festgottesdienst mit AM	10.00 Uhr
Pfingstmontag	28.05.	Predigtgottesdienst	10.00 Uhr

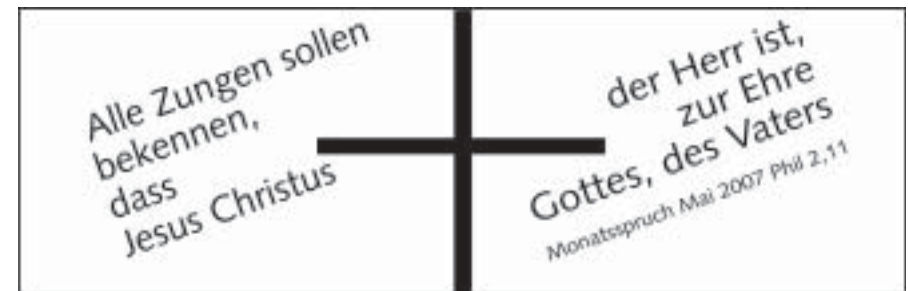
im Gemeindehaus „Schalom“

jeden Samstag um 16.45 Uhr mit Kinderstunde.
 Am jeweils letzten Samstag im Monat mit Abendmahl.

in Kerzendorf

Karfreitag	06.04.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Ostersonntag	08.04.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
Miserik. Domini	22.04.	Predigtgottesdienst	14 Uhr
Kantate	06.05.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Pfingsten	27.05.	Predigtgottesdienst	14 Uhr

AM = Abendmahl
 KG = Kindergottesdienst



ZU PFINGSTEN



Nacht der offenen Kirchen

In der Nacht vom 27. zum 28. Mai laden die Kirchengemeinden der Region Ludwigsfelde zu einer Nacht der offenen Kirchen ein. Ein Bus wird um 19.30 Uhr am Kulturhaus Ludwigsfelde nach Gröben abfahren. Dort erwartet die Besucher in der Evangelischen Kirche ein Programm mit Orgelmusik und Lesungen. Der Bus fährt weiter zur Evangelischen Kirche in Wietstock, wo die Kirchengemeinde um 21 Uhr zu einem Imbiss einlädt. Dann geht es nach Kerzendorf in die Evangelische Kirche. Dort beginnt um 22 Uhr eine Filmvorführung. Die letzte Station ist die Evangelische Kirche St. Michael in Ludwigsfelde.

Dort wird die Nacht mit einem Gebet nach Taizé im Kerzenschein beendet. Zwischen den einzelnen Stationen erhalten die Mitfahrer auf unterhaltsame Art Informationen zu den Dörfern und Kirchen. Die Kosten für die Busfahrt betragen 5 Euro. Wir bitten um Anmeldung bei Frau Fickel im Gemeindebüro in Ludwigsfelde. Wer mag, ist aber auch herzlich eingeladen mit dem Fahrrad oder einem anderen geeigneten Fahrzeug die einzelnen Stationen zu besuchen. Eine Anmeldung wäre auch in diesem Falle für die Vorbereitung hilfreich.



ZU BESUCH



Besuch beim Hirten

Nachdem die Kirchenmäuse in den letzten Wochen Geschichten von Abraham und anderen Hirten gehört hatten, lernten sie am Donnerstag, dem 22. März einen Hirten bei der Arbeit kennen. Sie durften beim Hüten zusehen und waren ganz begeistert von der Arbeit des Hütehundes. Geduldig beantwortete der Schäfer alle Fragen. So erfuhren die Kinder, wie viele Schafe die Herde hat, die Anzahl der Mutterschafe und der Lämmer, wo die Schafe schlafen und was sie fressen und wozu der lange Stab dient, auf den sich der Hirte stützte. Gern hätten die Kinder die Schafe und den Hund gestreichelt. Aber die Schafe sind solche Dinge nicht gewöhnt und liefen weg und der Hund musste ja arbeiten. Ganz erfüllt und ordentlich nach Schaf riechend, machten wir uns nach einer hal-

ben Stunde auf den Rückweg. Ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Wendorff und Herrn Liebold, die beim Transport halfen und an Herrn Georgi, der uns die Möglichkeit gab, ihm bei der Arbeit mit den Schafen zuzusehen. Nun verstehen die Kinder besser, was der Psalm 23 meint.

Der Herr ist mein Hirte
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer
grünen Aue und führet mich
zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte
im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab
trösten mich.

Psalm 23, 1-4